

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

53. Jahrgang

Nr. 9

September 1991



3-Tage Mittelgebirgsfahrt 1935

Nr. 43 Peppi Stelzer

Nr. 44 Xaver Gmelch

Nr. 42 Ernst J. Henne

\*\*\*\*\*

Redaktionsschluß für ACM-ECHO Nr. 10 - Oktober 1991

ist am Donnerstag, 10.Okt. 1991

Bitte alle Unterlagen und Infos bis zu diesem Termin an mich schicken bzw. telefonisch durchgeben !



Am 10.10. kann Herr Hermann MORATH in der Nymphenburgerstr. 61 in 8000 München 2 auf **70 Jahre** zurückblicken.

Der "Reiseleiter" des ACM und Ex-Landrat Franz LANG feiert am 31.10. in der Adalbert-Stifter-Str. 1 a in 8422 Riedenburg seinen **75igsten** Ehrentag.

Alle möglichen Wünsche des ACM und der Redaktion begleiten die beiden Clubkameraden.



Die ACM - Quasimodo-Rallye ist nun endgültig für den

**17. November**

geplant. Die Ausschreibung lesen Sie im nächsten ECHO. Den Termin sollten Sie aber schon reservieren. Der Lulu ist bereits dabei, die Strecke zum zweiten Mal auszustecken, da beim ersten Mal die Anmeldungen wirklich nicht zu zahlreich waren. Ich bin sicher, daß ihn diesmal die Teilnehmerzahl angenehm überraschen und für seine Mühe entlohnen wird !

F.B.

## Schee war's...

Man hätte befürchten können, der diesjährige Clubabend auf der Wies'n ginge in die Hose, obwohl sich der Werner Wimmer und die Familie Gafus emsig darum bemüht hatten. Nachdem zudem die Reservierung im letzten Jahr in der Ochsenbraterei ja nicht ganz reibungslos vonstatten ging (um es noch vornehm auszudrücken), versuchten wir es in diesem Jahr im Hofbräuhaus. Dank der guten Beziehungen vom Werner zum Festwirt wurden uns 50 Plätze nach Kauf der vorgeschriebenen Gutscheine reserviert (dank großzügiger Auslegung waren es schließlich sechzig).

Der Heini hatte sich fleißig um den Verkauf bemüht, sodaß recht schnell alle Plätze vergeben waren. Einige waren etwas zu langsam und gingen somit leer aus. Aber ich erfuhr die letzten Einzelheiten erst, als das August-ECHO bereits bei Ihnen war.

Als ich (berufsbedingt) etwas zu spät ins Hofbräuzelt kam, mußte ich eine prall gefüllte Boxe registrieren. Ich war froh, daß mir der Kössler Rudi mit Stoßen und Drängen noch einen Platz verschaffte. Es waren natürlich nicht nur die da, die auch überwiegend die Clubabende bevölkern, sondern auch erfreulicherweise einige, die man sehr selten sieht.

Auch Nachzügler wurden mit Rutschen und Schieben noch untergebracht, sodaß am Ende bestimmt 2 ACM'ler auf einen qm kamen.

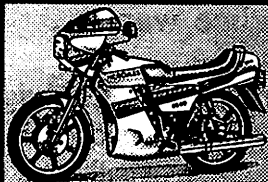
Als wir nach einiger Zeit feststellen konnten, daß wir mit dem Hofbräuzelt eigentlich keine schlechte Wahl getroffen hatten, gingen der Werner Wimmer und ich schnurstracks in das Büro, um diese Boxe gleich für das nächste Jahr zu "beschlagnahmen".

Es ist zwar eigentlich traurig, daß man trotz nicht zu bescheidener Preise sogar noch um Plätze betteln muß, aber man muß sich eben mit den Tatsachen abfinden.

Mich hat besonders gefreut, daß auch einmal ohne ECHO etwas vielleicht besser geklappt hat, als wenn es veröffentlicht worden wäre. Sollten wir es künftig immer so machen ?

F.B.

# Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-  
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-  
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-  
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-  
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

## HERCULES™



### ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.  
Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)  
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werkvertretungen:  
KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES  
MOTOBECANE  
Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,  
Reparatur und Kundendienst.



- Wintern. Kosmetik
- Wüber 350 Düfte
- WGeschenkboutique
- WBademoden
- WKosmetikkabinen
- WSchminkkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt  
**Gebr. Wagenführer**  
Inh. Julius Wagenführer

Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst



Hirschbergstraße 21-23  
8000 München 19, Tel. 16 13 72

## Anton Amberg

Malermmeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



# Shell Heizöl

## Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

☎ (089)

# 6131658

## Echo auf's ECHO

Dem letzten ECHO lagen Karten bei, auf denen ich Ihre Meinung erfahren wollte. Und entgegen den bisher gemachten Erfahrungen war die Rücklauf-Quote sogar recht hoch, obwohl ich bemerken muß, daß neun Karten bei mehr als 300 Mitgliedern eigentlich recht traurig sind. Wenn ich mir die Zeit vergegenwärtige, die ich Monat für Monat von meiner Freizeit abzwacke, dann bin ich persönlich schon enttäuscht, wenn knapp 3 % sich 2 Minuten Zeit für eine Antwort nehmen.

Aber unabhängig davon habe ich mich über jede Antwort gefreut. Besonders bedanken möchte ich mich bei dem Clubfreund, der zur Karte auch noch einen Brief geschrieben hat.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit gerne darauf eingehen, was auf den Zuschriften kritisiert oder gewünscht wurde. Ich darf dies wahllos in der Reihenfolge der Karten tun :

*Es sollte mehr über Interessantes vom Club bzw. von den Clubabenden berichtet werden:* Vom Club kann ich nur berichten, was ich erfahre. Ich bemühe mich ohnehin, Fachzeitschriften zu entnehmen, was möglich ist. Die Aktiven sollten mich mehr informieren. Von den Clubabenden will ich gar nicht mehr berichten; denn der Interessierte soll kommen !

*Es soll über laute "Tüten" von Motorradfahrern, Über Fahrwerksabstimmungen, über Verkehrs- und Fahrsicherheit und technische Neuerungen (z.B. Vor- und Nachteile von ABS) berichtet werden.*

Hier werde ich mich bemühen, an geeignetes Material zu kommen, um darüber berichten zu können.

Dasselbe gilt für den Wunsch über eine Übersicht der Starter zur Formel 1 bzw. zur Motorrad-WM mit Einzelheiten am Saisonbeginn. Sie sehen an den Wünschen, daß ich trotz aller Mühe auch nicht in der Lage bin, unsere Zeitschrift perfekt und allen Geschmäckern entsprechend zu gestalten. Aber Ihre Zuschriften tragen mit dazu bei, diesem Ideal wenigstens näher zu kommen. Meine Bereitschaft ist da - bitte tragen auch Sie dazu bei, noch mehr Ihren Geschmack zu treffen, indem Sie mich über Ihre Wünsche informieren !

F.B.

# HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX.: 089/64 90 51  
TLX.: 5 216 989



Josef

**zimmermann & sohn** GmbH  
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei

Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck  
Erzgießereistraße 1  
8000 München 2  
Tel.: (089) 129 65 20  
Fax: (089) 129 65 21

AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN

VAG



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

## AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089 / 57 30 06

» Wir führen das  
*rennerprobte Wintershall-Öl* «

# SLICK 50

macht immun  
gegen Verschleiß.

Die Veredelung.

So läuft Ihr Motor doppelt länger!



**DRUCKEREI  
PAPIERVERARBEITUNG  
GRAFISCHE WERKSTÄTTE  
TECHN. PAPIERWAREN**

***druckerei haberl***

TEL. 0 89 / 3 00 93 92  
D-8000 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTRASSE 32  
FAX 0 89 / 3 07 13 73



Wir machen Ihr Auto schöner  
- in Form und Farbe -  
Unfall-Instandsetzung  
Ramenrichtsystem für alle Typen  
Dinol Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz

**XAVER FRANK**  
8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 41 21 37

## **Wildunfall in der Teilkaskoversicherung**

Ein Unfall mit Wild ist ja nur dann problemlos mit der Versicherung abzurechnen, wenn "eine Berührung" stattgefunden hat. In jedem anderen Fall, z.B. wenn man dem Wild ausweicht und von der Straße abkommt, ist die eigentliche Ursache nicht mehr beweisbar - der Schaden fällt deshalb nicht unter den Schutz der Teilkaskoversicherung.

Der Bundesgerichtshof fällt jetzt unter dem Aktenzeichen IV ZR 202/90 ein wichtiges Urteil: Die Teilkaskoversicherung muß demnach den Schaden auch dann ersetzen, wenn es nicht zu einem Zusammenprall mit dem Tier gekommen ist. Es könne auch von sog. "Rettungsschäden" gesprochen werden, wenn der eigentliche Unfall unmittelbar bevorstand.

F.B.

## **Tempolimit oder unfreie Fahrt ?**

Man spricht so gerne von der freien Fahrt für den freien Bürger und ruft damit die Gegner auf den Plan, die ein Tempolimit um jeden Preis durchsetzen wollen.

Als ich kürzlich nach Köln fuhr, mußte ich unwillkürlich über Sinn oder Unsinn dieses "Streits" nachdenken, als gut 70 % der gesamten Strecke von 600 km limitiert waren. Nicht nur in Baustellen, wo man noch eine gewisse Berechtigung für die 80 km/h sieht, sondern auf der gesamten linksrheinischen Autobahn, wo man sich generell mit 130 km/h zu begnügen hat.

Mir drängte sich der Verdacht auf, daß man vordergründig debattiert, um im Hintergrund still und leise die Begrenzungen auszuweiten, bis weitere Diskussionen überflüssig werden, weil ohnehin nirgendwo mehr freie Fahrt herrscht.

Was mir allerdings auch auf dieser Fahrt wieder sehr negativ und teilweise grob verkehrgefährdend aufgefallen ist, das sind nicht nur die "Schlaftabletten", die sich auf dreispurigen Autobahnen mit lockeren 100 auf der mittleren Spur bewegen und alle, die auch



nur ein wenig schneller fahren wollen, auf die linke Spur zwingen, sondern auch die, die in dem Tempo überholen, mit dem sie auf den Vordermann auflaufen. Dazu muß man leider auch die vielen LKW's zählen, die zwar für ihre Leistung unseren Respekt verdienen und auch zweifellos sehr wichtige Dienste verrichten. Aber daß sie sich mit Kollegen kilometerlange Rennen mit einer kaum meßbaren Differenz liefern, trägt nicht gerade zum Verkehrsfluß bei.

Ich könnte mir gut vorstellen, daß unsere ohnehin zu zahlreichen Vorschriften deshalb beruhigt um eine weitere ergänzt werden könnten, nach der Überholmanöver nur mit einer wesentlich größeren Geschwindigkeit (denkbar wären vielleicht 40 km/h) zulässig wären. Ich bin mir klar, daß auch hier die Kontrollen schwierig wären. Aber schon die Vorschrift alleine könnte u.U. zu einem reibungsloseren Miteinander auf den Autobahnen sorgen.

Unmittelbar nach meiner Rückkehr am Freitagabend (Sie können sich bestimmt vorstellen, was 1250 km unter diesen Umständen für eine Freude sind !) las ich zur Entspannung noch in einer bekannten Illustrierten genau über das Thema "130".

Und hier gab es Erstaunliches zu berichten. Man stellte im Rahmen einer großen Untersuchung fest, daß zwar ein PKW bei 130 km/h 6 g Stickoxyde pro Kilometer erzeugt, und ein solcher bei 150 km/h dann 8 g. Aber der Autobahnverkehr an sich ist mit eigentlich lächerlichen 6 % an der Gesamtproduktion von Schadstoffen beteiligt. Noch Fragen hierzu ?

Wie steht es mit den Unfallzahlen ?

Die Zahl der Todesopfer auf den Autobahnen sank von 1970 bis 1989 von 945 auf 777 Verkehrsteilnehmer. 1989 gab es insgesamt 8213 Verkehrstote. Die Autobahn ist also unser sicherster Straßentyp. Daß diese Zahl bei Tempo 130 noch weiter sinken würde, ist nicht zu beweisen. Bedenklich sollte allerdings stimmen, daß z.B. im Nachbarland Frankreich (mit Tempolimit 130 !) pro Milliarde gefahrener Autobahnkilometer 11 Tote zu beklagen sind, während wir "nur" deren sechs vermelden müssen !

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

*im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!*

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

## In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

### Die Münchner Heinzelmännchen



 (089) 42 04 90-0

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Daß durch hohe Geschwindigkeiten mehr Massenkarambolagen verursacht werden, würde ich eher den "Bremsern" und denen unter den Schnellfahrern, die über ihre Verhältnisse fahren, zuschreiben. Dann sollte man gefälligst auch die Schuldigen eliminieren und nicht allen die flotte Fahrt verbieten.

Und um die schon vielfach vorgenommenen Messungen einmal ins rechte Licht zu rücken, muß doch bedacht werden, daß unsere Fahrzeuge (sei es nun ohne oder mit Kat) doch zweifellos am meisten Schadstoffe durch die leider immer wieder notwendigen Beschleunigungsvorgänge ausstoßen (und hier auch am meisten Sprit verbrauchen). Könnte man kontinuierlich schnell fahren, dann wären die Schadstoffzahlen (allerdings aus vorgenannten Gründen nicht entscheidend) zu drücken.

Ich glaube, daß man weit mehr erreichen könnte, wenn man in den Städten nicht den Verkehr durch Straßensperren und falsche Ampelschaltungen "gegen den Strich" bremsen, sondern auch hier für flüssiges Vorwärtskommen sorgen würde.

Wenn ich im Stadtverkehr den Bordcomputer in meinem Wagen beobachte, dann registriere ich bei konstant 70 am Ring 6 - 7 Liter auf 100 km/h, die sich im Bummelverkehr oder bei roter Welle sofort auf den dreifachen Wert hochschaukeln. Dieser Unterschied sollte doch sogar einem Herrn Kronawitter zu denken geben !

Aber man will (speziell in München) offensichtlich dem Autofahrer das Leben solange erschweren, bis er sich voller Frust auf den kundenunfreundlichen MVV umstimmen läßt, um das kaufmännische Defizit zu minimieren und damit das Unvermögen unserer Kommunen nicht zutagezutreten zu lassen.

Ich weiß nicht, ob man noch darauf hoffen kann, daß auch in die Köpfe derer, die sich in den letzten Jahren in eine "grüne" Idee verrannt haben, die Erkenntnis gebracht werden kann, daß es manchmal auch einen Sieg bedeutet, eine Niederlage zuzugeben.

F.B.

NEU: BMW 316i TOURING

# INDIVIDUELL UND PRAKTISCH.



**W**enn Sie Freude am Fahren mit praktischem Nutzen verbinden möchten:

Der neue BMW 316i touring bietet automobiler Vielseitigkeit, die in jeder Hinsicht begeistert. Und das zu einem ausgesprochen attraktiven Preis. Erleben Sie jetzt die Vorzüge der erfolgreichen BMW touring-Idee. Auch als 318i, 325i, 325ix und 324td.

Willkommen zur Probefahrt.

**Auto-Huser GmbH**  
BMW-Vertragshändler  
Fürstenrieder Str. 210-216  
8000 München 70  
Tel. 089/714 50 24



## **Am Anfang stand eine Idee..**

Seit mir der Erich Lorz von einer Ausfahrt, die der ACM mit Blinden durchgeführt hat, erzählte, hat sich in mir der Gedanke eingenistet, in dieser Richtung auch einmal etwas zu organisieren. Nach vielen Überlegungen und einigen Gesprächen im Kreise von Clubfreunden fiel die Entscheidung, mit Waisenkindern ein "GoKart-Sausen" in Garching aufzuziehen.

Mein Anruf im städtischen Waisenhaus wurde spontan positiv angenommen. Den Termin festlegen, einen Bus chartern und Bahn und Karts zu mieten, war sehr schnell geschehen.

Die Finanzierung dieser Idee sollte nach meiner Vorstellung über "Paten" aus dem ACM-Kreis zu sichern sein. Mein Aufruf im ECHO führte auch zu den ersten Meldungen, am nächsten Clubabend konnte ich aus der "Pils-Clique" den Rest gewinnen. Unter den Anrufern war auch Gerhard Amtmann, der zwar nicht sein Erscheinen, dafür aber die Übernahme der Zeche im Lokal an der GoKart-Bahn zusicherte. Damit war die finanzielle Seite abgedeckt.

Am 14. September war es dann soweit: Pünktlich um 8 Uhr 45 fuhr der Bus in der Waisenhausstraße vor, wo viele Kinder bereits ungeduldig warteten. Dem Direktor des Waisenhauses lag natürlich die Gesundheit "seiner" Kinder besonders am Herzen, sodaß ich im Bus nach der Begrüßung besonders auf die Sicherheit hinwies und vernünftige Fahrweise forderte, um uns und den Kindern den Spaß nicht durch eine Verletzung zu verderben.

Der Zeitpunkt war offensichtlich auch nötig, da sich unmittelbar nach unserer Ankunft in Garching ein Teil der Kinder auf die in Vorbereitung befindlichen Renn-Karts stürzte und die Fahrer und Mechaniker mit Fragen nach allen technischen Einzelheiten löcherete, während der andere Teil bereits die startbereit stehenden Leihkarts enterte.

Ich durfte denn auch nicht lange zögern, die erste Truppe nach kurzer Einweisung auf die Bahn zu lassen. Ich fuhr in einem Kart voraus, um ihnen den Verlauf zu zeigen, wobei ich feststellte, daß

ich trotz kurzzeitig gesteigerten Tempos (auch mich kitzelte natürlich der Gasfuß) drei noch rechte Pimpfe nicht abschütteln konnte. Um sie nicht unnötiger Gefahr auszusetzen, zog ich mein rechtes Bein wieder etwas zurück, um die Kleinen nach der Einführungsrunde frei fahren zu lassen. Zaghafte und vorsichtig umkreisten die zehn "Nachwuchs-Sennas" die umgebaute und schön zu fahrende Bahn. Aber nach dieser ersten Tour sagten die Freudensprünge der Ausgestiegenen alles über ihr Empfinden aus. Den Besuchern machte die ganze Geschichte inzwischen fast soviel Spaß wie den Kindern.

Nach drei Durchgängen legten wir eine Pause ein, um den "Renn-Kartlern" auch Fahrgelegenheit zu geben. Die Kinder konnten jetzt beim Genuß eines Spezi's sehen, wie es im Ernstfall zur Sache geht. Sie hielten sich entgegen dem soeben Erlebten aber zu meiner Beruhigung bei ihren weiteren Einsätzen an meine Order, kein Rennen zu bestreiten, sondern einfach zum Spaß zu fahren. Mit wirklich großer Disziplin konnte ich die Kinder noch mehrmals auf die Bahn lassen, bis sie - trotz mehrerer Dreher und Ausrutscher - ohne jeden Schaden zum verdienten Mittagessen kamen.

Die Firma AUDI hatte mich über Hubert Haupt mit vielen Geschenken für die Kinder unterstützt, der ACM konnte dies ergänzen durch die gerade fertiggestellten Club-T-Shirts, Hermann Lux hatte mir Autogramm-Karten von Karl Maier und Helmut Bradl besorgt, und Manfred Anspann signierte für die Kinder ein schönes Großfoto, das ihn in einem seiner Rennwagen zeigt. Diese Souvenirs konnte ich anschließend an die Kinder verteilen, um ihnen auch eine kleine Erinnerung an den ACM mit nach Hause zu geben.

**Glänzende Kinderaugen waren uns mehr als Dank für unsere Mühe.**

Ich wurde auch vielfach gefragt, wann denn der nächste Termin für so einen Tag sei. Ich bin optimistisch, daß ich dies wieder verwirklichen kann, denn die Speisen und Getränke der Kinder und Betreuer waren ja dankenswerterweise über Gerhard Amtmann durch die Mercedes-Benz AG übernommen worden, und Peter Wendl von der Bahn hat mir mehr als einen Freundschaftspreis gemacht (weil ich weiß, daß der Peter sehr korrekt ist, konnte ich mir erlauben - wie übrigens auch im Mai bei unserem Sausen auch schon - den Preis erst hinterher auszuhandeln). Sein Mechaniker Charly hatte die Leihkarts, die jeder mieten kann, der so etwas einmal probieren will, gut vorbereitet.

Ich darf auch nicht vergessen zu erwähnen, daß sich die Kinder sehr diszipliniert verhielten (und sogar nach dem Essen ihr Geschirr ins Lokal zurücktrugen !) und auch uns dadurch sehr viel Freude bereiteten.

Mein Dank gilt allen Clubfreunden, die sich als Paten angeboten und die Bezahlung des Busses und der Karts übernommen haben, Gerhard Amtmann und dem Hause Mercedes Benz für Speis und Trank, dem Haus AUDI für die zahlreichen Geschenke, dem Peter Wendl für sein großes Entgegenkommen sowie den (leider wenigen) Clubfreunden, die teilgenommen und mich auch tatkräftig unterstützt haben.

Ich bin sicher, daß einige der Kinder sich in der nächsten Zeit zur wunderbaren Bahn nach Garching begeben, um für unser nächstes "GoKart-Sausen zu trainieren". Deshalb steht auch am Ende meines Berichtes eine Idee..... es im nächsten Jahr wieder zu machen. (Bilder dazu auf den nächsten Seiten) F.B.

Und noch etwas zum Lachen :

*"Sag mal, Alex, ist Deine Frau durch die Schlamm-packungen schöner geworden ?" "Anfangs ja, aber dann fing das Zeug an zu bröckeln !"*

*Es klingelt, klein Fritzchen öffnet. "Mama, da will jemand für's neue Altersheim sammeln." "Gib ihm Opa mit !"*



Der ACM...  
und seine  
"Kinder"





## **Wende im Endurosport oder nur ein fauler Kompromiß ? Neue Art von Enduroveranstaltung in Wetzlar am 01.09.91.**

### **Was bedeutet Endurosport ?**

Die Veranstaltungen bezeichnen sich als "Geländefahrt" oder "Gelände-Zuverlässigkeitsfahrt" und werden näher beschrieben als "Schwere...-Fahrt" oder "Rund um...-Fahrt".

Der Wettstreit findet a) im Gelände statt, beinhaltet b) Zuverlässigkeitsfahrten und enthält c) Trial- oder Moto-Cross-Sektionen.

Klassische Veranstaltungen gehen über ca. 4 Runden à 70 km querfeldein durch Wald und Wiese, sehen 3 Sonderprüfungen auf Zeit vor. Zusammengerechnet kommt man auf ungefähr 7 Stunden Fahrzeit. Inzwischen dürfte es wohl den meisten gedämmert sein, daß diese Art von Veranstaltungen in Deutschland kaum noch möglich sind.

Der MC Hermannstein, ein klassischer Enduro-Veranstalter, hat die Situation des Endurosports in Deutschland genauestens analysiert, sich durch Genehmigungsverbote eher inspirieren lassen und fand einen Weg, der in Form einer Pilotveranstaltung auch gleich vorgestellt wurde.

Es dürfte einem jeden einleuchten, daß man ruhigen Gewissens dort, wo übende Panzer das Gelände durchpflügen eine Sonderprüfung abhalten kann, und selbst hartgesottene Umweltpäpste können kaum Schwerwiegendes dagegen finden, wenn man Panzerstraßen und Übungslöcher zum Rundkurs umfunktioniert.

Heraus kamen 4 x 2,2 km Sonderprüfung und 12 x 12 km Rundkurs. Die Sonderprüfung war professionell gesteckt und durfte in der ersten Runde ohne Zeitwertung probegefahren werden.

Der Rundkurs war gespickt mit Schützengräben, Waschbrettern und Sprüngen. Bei naßem Wetter wären die im Kurs enthaltenen Steilauffahrten zu einer harten Prüfung geworden.

Da es aber am Renntag sehr heiß und trocken war, hielten sich die Schwierigkeiten in Grenzen. Nur die Wartezeiten zwischen den Runden waren etwas zu lang angesetzt. Selbst bei nasser Witterung wäre noch genug Zeit zum Verschlaufen drin gewesen. Die Streckenposten und Zuschauer haben diese Pausen sicherlich genossen, kamen sie doch für eine gewisse Zeit aus der Staubwolke heraus, die die Fahrer verursachten, um für einige Minuten frei durchzuatmen.

Die Bundeswehr hat die Veranstaltung hinsichtlich der Einhaltung von Sicherheits-Vorschriften äußerst kritisch begutachtet. Die Endurofahrer haben jedoch bewiesen, daß sie sich ihrer Verantwortung bewußt sind und fähig, entsprechend zu handeln. In einem ersten Gespräch äußerten sich Bundeswehr-Angehörige sehr positiv zur Disziplin der Teilnehmer. Truppenübungsplätze könnten für den Endurosport ein positiver Lichtblick, vielleicht die einzige Alternative sein.

Für zukünftige Veranstaltungen dieser Art hätte ich noch folgende Vorschläge zu machen :

1. Der Kondition der Fahrer darf ruhig mehr abverlangt werden ! Man könnte z.B. 4 Runden zusammenfassen, kürzere Rundenzeiten ansetzen mit einer Extrapause am Ende.
2. Dem Fahrkönnen der Teilnehmer darf ebenfalls etwas mehr abverlangt werden ! Z.B. durch Einbeziehung von ausgewaschenen Regenrinnen, an denen man hochjonglieren muß. Spurrillen, vielleicht durch die Feuerwehr künstlich angelegte Schlamm-durchfahrten könnte man noch einbauen, und zum Schluß..
3. sollte man endlich elektronische Stempelkarten einführen. Der ADAC oder die OMK kaufen solche Geräte mit PC incl. Software und verleihen diese. So wäre es möglich, die Siegerehrung innerhalb einer vertretbaren Frist durchzuführen. Viele Teilnehmer haben nach dem Rennen etliche Stunden an Heimreise noch vor sich.

Zusammenfassend kann ich sagen, daß die Veranstaltung insgesamt gelungen war und eine fahrbare Lösung darstellt, auch wenn etwas Spannung dadurch verloren geht, daß sich nur relativ wenige Fahrer gleichzeitig auf der Strecke befinden können.

Zur Plazierung: In meiner Klasse wurde ich, entgegen meinen eigenen Erwartungen, nur 9. von 13 Teilnehmern. Mit meiner fahrerischen Leistung war ich trotzdem sehr zufrieden.

Bis zum nächsten Rennreport.....J.Bodenschatz

Da wir schon beim Thema sind, kann ich gleich mit den mir vorliegenden Informationen über den Motorsport allgemein und natürlich über den ACM speziell berichten, wobei ich nicht versäumen möchte, mich beim Jürgen ganz herzlich für seinen aufschlußreichen und guten Bericht zu bedanken.

Dem "Motor-Sport aktuell" konnte ich Zahlen entnehmen, die sicher allen, die diese Super-Zeitung nicht haben, imponieren werden. Da wurden anlässlich des Laufes in Monza Zahlen aus den Bordcomputern diverser Teams veröffentlicht, die auch Kenner der Materie verblüffen. Oder können Sie sich vorstellen, daß so ein Renner beim Anbremsen der Ascari-Schikane binnen 1,9 Sekunden von 312 km/h auf 155 km/h zusammengestaucht wird ?

Am Ende der Zielgeraden spuckte der Computer 319 km/h auf das Papier, die sich binnen 3,5 Sekunden in lächerliche 90 km/h verwandeln. Die Curva Grande ist eigentlich keine Kurve, sondern eine reine Beschleunigungsphase. Verlassen die Wagen die erste Schikane mit 136 km/h, so wird nur 12,9 sec später die zweite aus 308 km/h angebremsst !

Zuletzt steht zum Beschleunigungs-Vermögen eines zeitgemäßen Formel-1-Wagens noch, daß aus der Ascari-Schikane, die man mit 151 km/h verläßt, auf der Geraden zur Parabolica nach 13,9 sec 310 Stundenkilometer "auf dem Tacho" stehen !

Fast noch mehr imponierend sind die Zeiten (in diesem Fall aus der 16. Runde), die beweisen, wie nah viele Fahrer dem Limit sind und welche fast identische Zeiten sich dabei ergeben.

# SAMMEL-ANZEIGEN

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

**Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede**  
« Individuelle Metallgestaltung »  
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 42 13 37

**Motorradanhänger** gebremst, Zuladung 520 kg, für 2 Motorräder,  
für DM 30,- pro Tag / DM 150,- pro Woche **zu vermieten**,  
incl. Riemen, Kettenschlüssern, Kupplungsschloß etc.

**Wolfgang Schenck, 8021 Jettenhausen Nr. 7, Tel.: 0 81 70 / 80 82**

**Hier wäre noch Platz  
für Ihr Inserat!**

So registrierte die Zeitnahme :

Für Senna 1:28,2, für Mansell und Patrese 1:28,1, für Berger 1:28,3, Prost und Schumacher 1:28,0. Wobei der erstaunte Leser registriert, daß Michael Schumacher also absolut in der Lage ist (und dies sicher nicht nur dank eines guten Wagens), in der Top-Spitze mitzufahren. Wenn er weiterhin so erfolgreich ist, wie in den beiden ersten Rennen (was wir ihm sicherlich alle wünschen), dann beweist er damit, daß es gerade in der höchsten Motorsport-Klasse wichtig und erfolgsentscheidend ist, daß der richtige Mann zum richtigen Zeitpunkt im richtigen Auto sitzt.

Es kann dem gesamten deutschen Motorsport nur guttun, wenn ein Deutscher nicht nur in einem Formel-1-Cockpit sitzt, sondern auch durch gute Zeiten und Erfolge auf sich aufmerksam macht. Dies motiviert Sponsoren und beeindruckt vielleicht auch ein bißchen die Obrigkeit.

Aber zu berichten gibt es natürlich nicht nur von der "Oberklasse", sondern auch und gerade von "normalen Racern", wie wir in unserem Club gottlob recht erfolgreiche haben.

Anton Goeser driftete im Rahmen der DTT im Siegerland seinen BMW M3 auf den vierten Rang, obwohl er die Zähne des vierten Ganges verloren hatte, und somit mit einem kräftigen Handicap belegt war.

Beim 7.Lauf der STT in Zolder im Rahmen des Truck Super-Prix hatte unser Präsident Kurt Distler seinen heißen BMW an den Start geschoben. Mit Motorkraft ging es dann wesentlich flotter voran. Der 3.Platz (hinter Hamann auf dem BMW M1 und Weigl auf einem sehr schnellen Porsche) war die Ausbeute.

Dem letzten Wochenende auf der Avus in Berlin sah er mit etwas Sorge entgegen, wußte er doch, was passiert, wenn man auf die enge Kehre mit knapp 300 km/h zufliegt und von hinten einen Stoß bekommt. Aber nach der Ergebnisliste hatte keiner eine Chance dazu, belegte der Kurt doch hinter Olaf Manthey auf dem Audi Quattro, Richard Hamann (BMW M1) und Gerd Ruch (Ford Mustang) einen hervorragenden 4. Platz. Vom Fünften trennte ihn fast eine Minute. Im Gesamtklassement hat er damit einen recht sicheren 2.Platz inne !

MERCEDES · JAGUAR · FERRARI · PORSCHE · BMW · CAR TUNING

**KOENIG  
SPECIALS**

## SL by KS auf der Basis Mercedes 500



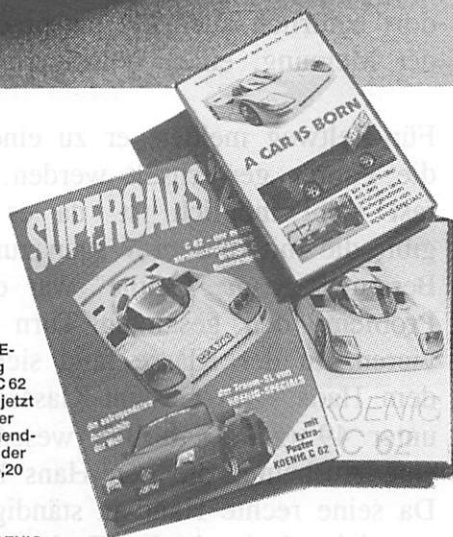
- Kompressormotor  
500 PS
- Supersportliches  
KOENIG-  
Karosseriedesign
- KOENIG 17"-Felgen
- KOENIG  
Sportfahrwerk
- KOENIG  
Hochleistungs-  
Auspuffanlagen
- KOENIG  
Accessoires-Shop

### DER KATALOG

Der neue KOENIG-SPECIALS Gesamtkatalog „SUPERCARS 2“ mit C 62 Poster – bestellen Sie jetzt die neue Sammlung der schönsten und aufregendsten Traumfahrzeuge der Welt! DM 19,80 + DM 5,20 Porto/Versand – NN

### DAS POSTER

Das Riesenposter: KOENIG C 62 – 4 Farbabbildungen des ersten straßenzugelassenen Gruppe-C-Rennsportwagens der Welt! DM 19,80 + DM 5,20 Porto/Versand – NN



### DAS VIDEO

„A Car is born“ Video über die KS-Traumautomobile – DM 49,- + DM 6,- Porto/Verpackung



**Koenig Specials GmbH – Car tuning**

Flössergasse 7, D-8000 München 70

Tel. 0 89/72 49 70, Telex 528 145 koemv, Fax 0 89/7 23 88 13

Vom Manfred Anspann weiß ich im Moment nichts Konkretes, außer daß er sich wie immer am Nürburgring herumtrieb. Im nächsten Heft gibt es sicher wieder gute Erfolge zu vermelden.

Erfreuliche Nachrichten kann ich Ihnen allerdings über unseren "verrückten Autohändler" Hans Pesi zukommen lassen. Er war bei einem Rennen eines Schweizer Motorsport-Clubs auf Achse und bekämpfte auf seinem sauschnellen Golf erfolgreich die Angriffe eines Porsche 944 Turbo Cup-Autos. Wie sich herausstellte, saß am Steuer kein Geringerer als Max Welti. Dem imponierte diese Leistung derart, daß er den Hans über das Haus Porsche zum GP von Hockenheim einladen ließ (der Hans hätte, als er von der Vorzimmer-Dame verbunden wurde, fast eine Beleidigung losgelassen, weil er an einen der zahlreichen Scherze seines Freundes Hans Sick glaubte). Aber dafür hatte er nach seinen eigenen Worten "ein unbandiges Erlebnis", als er nicht nur im VIP-Zelt, sondern auch in den Boxen namhafter Rennteams zu Gast war und dort natürlich auch die entsprechenden Leute kennenlernte. Ich bin der Meinung, einen Würdigeren hätte es fast nicht treffen können.

Für Zeltweg meldete er zu einem 1 ½-Std.-Rennen. Dabei sollten die Fahrer gewechselt werden, was natürlich beim "Pesi-Spezial" fast nicht möglich ist, da es wahrscheinlich wenige Rennfahrer gibt, die mit diesem Wagen zurechtkämen. Aber dank der "Futter-Beratung" vom "Geithe" war es offensichtlich für den Hans kein Problem, den gesamten Turn (mit Boxenstop) alleine zu absolvieren. In der Klasse fand sich der Zweite bereits 2 Min. hinter dem Hans - im Gesamt-Klassement war der hervorragende 5. Platz unter 49 (z.T. natürlich wesentlich stärkeren Autos) Teilnehmern eine Ausbeute, die den Hans berechtigt mit Stolz erfüllt.

Da seine rechte Hand ja ständig eigentlich für sich schon mehr als ausreichend durch die Technik beansprucht wird, muß die Linke die gesamte Kurbelei alleine verkraften. Wir sollten einmal versuchen, nur eine Viertelstunde einhändig und rennmäßig zu fahren - ich glaube, daß es keiner von uns schaffen würde. Dies zur noch besseren Darstellung dieser großartigen Leistung. Alle Achtung vor diesem verbissenen Kämpfer !

Ja, und dann war auf vier Rädern noch unser "Old-Timer" Riko Gutmiedl auf seinem DKW junior zugange. Am 15. 8. fuhr man auf der alten Strecke des Wallbergs eine Gleichmäßigkeits-Prüfung. 90 Teilnehmer hatten sich dieser Aufgabe gestellt, davon alleine 31 in der Klasse bis Bj. 65. Die Wertung mußte auf 3 Stellen hinter dem Komma gerechnet werden, da die Abweichungen derart gering waren, daß man andernfalls keine Plazierungen hätte errechnen können. Die Abweichung des Siegers betrug kaum meßbare 0,008, vom Zweiten bis zum Vierten bewegten sich die Zahlen von 0,010 über 0,015 bis 0,016 ! Sechs Fahrer lagen innerhalb eines Zehntel - und Riko war Dritter !

Nach 40 km Orientierung war schließlich der Marktplatz von Bayrischzell das Ziel, wo 25 Motorradler und 65 "Autler" um 16 Uhr an der Siegerehrung teilnehmen konnten. Unter den Fahrzeugen befand sich sogar ein Horch von 1933 !

Sein nächster Einsatz bei der historischen Rallye Vlatava in Klatovy (Tschechoslowakei). Hier waren auf einer Gesamtstrecke von 510 km 14 WP's von insgesamt 147 Kilometern zurückzulegen. Hier hatte Riko (wie schon öfter) unter der fehlenden Leistung zu leiden. Unter seinen Gegnern befand sich z.B. ein Ford Cortina mit 150 PS ! Und daß ein 67iger-Schnitt auf einer 12 km langen WP mit vielen Steigungen mit dem kleinen Zweitakter nicht zu schaffen ist, kann man sich leicht ausrechnen. So fehlten dem Riko am Ende 3 sec. auf die Idealzeit und er belegte in der Klasse den 2. Platz, hatte in der Gesamtwertung allerdings immer noch den 4. Platz mit 18 Punkten inne. Der Gesamtsieger Steininger auf Sunbeam Talbot erreichte 11 Punkte.

Im Rahmen der Wertung war ein Rundkurs mit einer Zeit von 3.30 zu fahren. In jeder weiteren Runde mußte eine um 10 sec. schnellere Zeit erreicht werden. Auf den Geraden wurde nach Ansage des Beifahrers nachgerechnet und nach dieser doppelten Kontrolle u.U. noch korrigiert. Der Wagen geriet einmal kurz ins Stottern, lief aber dann - wie auch vorher - einwandfrei.





J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik.

**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089/6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur

# SÜDGRIMA

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

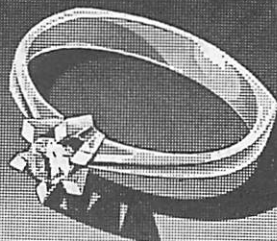
Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft  
Goldschmiedemeister

# KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren  
Schmuck und ... gute Ideen.*



Lediglich 3 Strafpunkte waren der Lohn für genaues Rechnen und Fahren.

Auch ein Walter Röhl, der sich offensichtlich immer mehr zum Oldtimer-Fan entwickelt, war am Start. Er lag bis zur 3. WP auf dem 1. Platz, fiel dann aber durch Motorschaden aus.

Falls sich die Zweiradler jetzt ärgern, daß von ihnen noch nichts berichtet wurde, dann müßte ich boshaft sagen: Geschieht ihnen recht - sie haben auch nichts berichtet. Aber einiges habe ich diesmal doch nicht aus der Zeitung lesen müssen, sondern über das Telefon bzw. im Clubabend erfahren. Bevor ich mit Erfolgen und Erlebnissen beginne, muß ich etwas einflechten, was der Koch Hanse an einem Clubabend zum Thema Umweltschutz erzählt hat. Die Banken und Versicherungen veranstalten einmal im Jahr ein Radrennen unter interessierten Mitarbeitern. Diesmal sollte es für die 150 Teilnehmer durch das schöne Dachauer Hinterland gehen, wo sich die Sportsfreunde ohne großartigen Wettbewerbscharakter abstrampeln sollten. Auf Veranlassung des Landratsamtes wurde diese Veranstaltung nicht genehmigt ! Da fragt man sich doch allen Ernstes, ob wir uns eines Tages auf Stelzen oder an großen Luftballons hängend durch unser Land bewegen sollen.

Umweltschutz liegt sicherlich jedem berechtigt am Herzen. Aber manche sehen alles nur noch durch die grüne Brille und würden am liebsten das Leben verbieten, da ja im Grunde unser Dasein die Natur bereits schädigt. Ich bin nur gespannt, wie lange sich das Volk von diesen Idioten noch verblöden läßt.

Aber nun wieder zu Erfreulicherem: Auf dem Nürburgring fand, wie alle Jahre, der Schubert-Lehrgang statt. Der Helmhersteller hatte sich wieder alle Mühe gegeben - und dies mit Erfolg - für die Teilnehmer eine großartiges Fahrvergnügen zu arrangieren. Unter den Instruktoeren war auch Hans-Heinz Diltthey, der aufgrund seiner vielen Engagements leider keine Zeit mehr für den ACM hat. Unsere Clubfreunde betreute er aber am Ring besonders gut (und er läßt den Club auch herzlich grüßen). Hans Binder hatte sich übrigens stark eingesetzt, um unsere 10 Clubfreunde im Kurs unterzubringen. Die große Teilnehmerzahl war sicher auch der Grund, daß der ACM bereits bei der Begrüßung herausgehoben wurde.

**RSM** *Großverbraucher-*  
*Service* GmbH

- Automatenbecher
- Becher und Tassen
- Verpackungs-Becher u. -Deckel
- Einweg-Geschirr
- Imbiß-Geschirr
- Automaten-Füllprodukte

**Automaten - Seitz**

- Kaffee-Automaten
- Zigaretten-Automaten
- Getränke-Automaten
- Waren-Automaten
- Geldwechsler
- Bargeldlose Kantinen-  
Abrechnungssysteme

8000 München 82, Schatzbogen 49 (Am Moosfeld)

☎ (0 89) 42 20 17

**Solide Verarbeitung,  
hochwertiges Material,  
modernste Technik –  
für uns  
selbstverständlich!**

**VESTNER AUFZÜGE**

Gutenbergstraße 3a · D-8046 Garching bei München  
Telefon (0 89) 32 00 98-0 · Telefax (0 89) 32 00 98-56

ULRICH WAGNER

Metallbau · Tel. 713366

**UW**

gegründet 1875

Haustüren  
Geländer  
Balkone  
Trennwände  
Vordächer  
Gartentore  
Zäune

Neben dem Hans waren die Littich's (der Junior lediglich auf einer 80iger Enduro - aber sauschnell, wie berichtet wurde), Max Jung, Helmut Pohl, Alfred Bartl, Kurzwart jun. und sen., Bernd Woletz sowie der Hans Koch angetreten. Letzterer hatte ein besonderes Problem, fiel doch gerade der Tag seiner Silberhochzeit auf einen der Kurstage. Seine eigentlich unzumutbare Frage, ob er trotzdem mitfahren könne (da sehen Sie, wie sehr dem Hans sein Motorrad am Herzen liegt) wurde aber von seiner Renate, die halt eine echte Motorrad-Braut ist, akzeptiert. Dafür lud er sie auch zur Feier des Tages zu 25 Runden auf dem Ring ein, von denen sie tatsächlich auch 20 mitfuhr !

Im Gelände war seit dem letzten ECHO auch einiges los. So waren in Dachsbach gleich vier ACMler am Start. Auf der früher recht knackigen Strecke wurde aufgrund der vielen Genehmigungsprobleme ein Jahr pausiert, bevor man im letzten Jahr mit einem etwas kleineren Rahmen wieder begann, um heuer wieder auszuweiten. Der 1. Teil entsprach dem der früheren Veranstaltungen, dann fuhr man 2 SP's statt bisher einer, und dies sogar durch den Wald (allerdings natürlich auf öffentlichen Straßen). Markus Rötzer konnte sich einen 4. Platz notieren lassen, Jürgen Bodenschatz landete auf dem 9. Platz, während Heinz Egerland und Laszlo Peres jeweils den dritten Rang holen konnten, wobei bei Laszlo anzumerken ist, daß ihm der Kickstarter abgebrochen war, und er sich deshalb einer etwas vorsichtigeren Fahrweise annehmen mußte.

Der junge Markus war auch in Sonnefeld, wo er den 3. Platz erzielte, während in Stetten ein 4. Platz die gute Ausbeute darstellt.

Erfreuliches meldete mir der Hubert Ibscher über Renè Stögmüller, von dem ich glaubte, er hätte sich nach dem vielen Pech bereits aus der Rennerei zurückgezogen.

Aber das Gegenteil ist der Fall: Er hat sich die Vorjahres-Maschine vom Julius Ilmberger, die Ducati 888, gekauft und damit zum OMK-Pokal in der Klasse BoT gemeldet. Und konnte damit, leider von uns allen unbemerkt, ganz beachtliche Erfolge herausfahren.

...der  
Augen  
willen

# PINI

## Brillen und Kontaktlinsen

...und alles  
für den Foto-  
u. Video-Freund

Sammelruf 59 43 61

am Stachus

Sendlinger-Tor-Platz  
St.-Bonifatius-Straße 16  
Max-Weber-Platz 10

Der neue Audi 100 Avant  
Moderne Technik  
und intelligentes Design

Über den neuen Audi 100 Avant gibt es so viel zu sagen, daß wir dies gerne persönlich übernehmen möchten. Wir würden uns deshalb sehr darüber freuen, wenn Sie mal vorbeischauchen, damit wir Sie ausführlich informieren können.



Bei Ihrem Partner für Audi



# AUTOHAUS FEICHT <sup>G</sup><sub>B</sub> <sup>M</sup><sub>H</sub>

Volkswagen + Audi-Händler  
**8013 Haar-München**  
Münchner Straße 39  
Telefon 089/430 20 11-12

Die beiden ersten Rennen auf dem Nürburgring gewann er, wurde in Hockenheim disqualifiziert (zwar korrekt, aber leider unter ganz unglücklichen Umständen, die ihm keinerlei Vorteil gebracht haben). Nach einem Ausfall in Colmar Berg erkämpfte er sich beim letzten Rennen in Hockenheim nach vielen Positionswechseln den 2. Platz, den er somit auch in der Meisterschaft holte.  
**Dem sympathischen Clubkameraden zu diesem großen Erfolg ganz herzlichen Glückwunsch !**

Der Julius hatte leider eine sehr unglückliche Saison, die nach viel Pech und einigen technischen Schäden nur den 9. Platz in der Meisterschaft einbrachte. Er mußte zuletzt sogar auf einer Serienmaschine fahren, weil die Rennmaschine nicht mehr einsatzbereit zu machen war. In Augsburg startete er ebenfalls in der BoT vom 6. Startplatz aus, arbeitete sich auf den vierten Platz vor, um schließlich wegen stark rubbelnder Bremsen wieder auf den achten Rang zurückzufallen. Er hatte auch für die Superbike genannt, konnte aber letztendlich nicht an den Start gehen, weil die Pause zwischen BoT und Superbike zu kurz war, um beide Läufe bestreiten zu können.

Wir können dem Julius nur für die nächste Saison mehr Glück wünschen - er hat sich trotz der vielen Probleme doch noch sehr achtbar geschlagen.

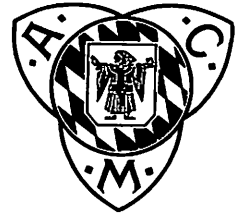
Wenn alles paßt, dann wird sich vielleicht auch der Hubert in der neuen Saison wieder in den Sattel schwingen. Dann wäre der ACM auch auf der Straße wieder ganz passabel vertreten.

Ja, das waren fast 9 Seiten Motorsport, und dies überwiegend aus unserem Clubkreis. Da können wir doch sehr stolz sein, daß es darüber inzwischen doch wieder viel mehr zu berichten gibt.

Ich wage nicht daran zu denken, was los wäre, wenn alle Aktiven über ihre Einsätze und Erfolge berichten würden. Dann könnte über manches Rennen ausführlicher berichtet werden, und das ECHO bestünde - wie es richtig wäre - fast nur aus Berichten über den Motorsport. Vielleicht klappt's im nächsten Jahr noch besser.

F.B.

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von 16.00-19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.  
Gebrauchtwagen-  
Metropole  
Süd-Bayern**  
Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München - Arnulfstraße 61-71  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089 / 12 06 12 93-12 97  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089 / 12 06 24 70-24 72  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089 / 12 06 34 40